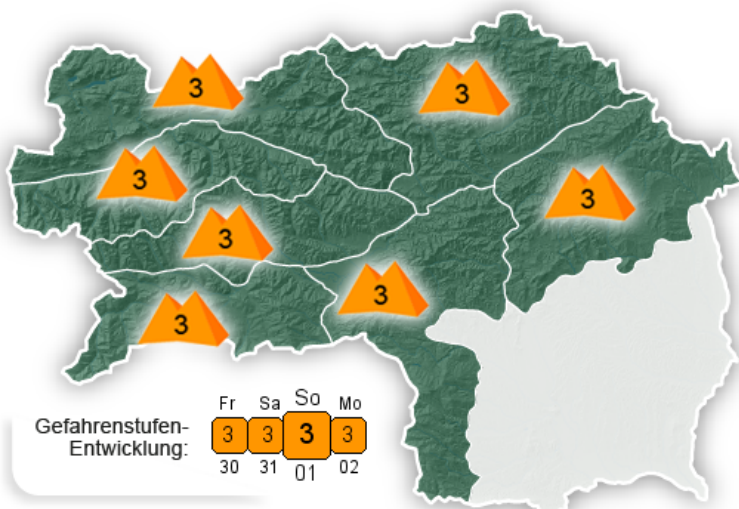




# Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Sonntag, dem 01.02.2015 um 07:13 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

**WAS?**  
ist das Hauptproblem



Triebschnee in den Schattseiten, Altschnee verbreitet

**WO?**  
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

**WANN?**  
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

**WELCHE?**  
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

**WARUM?**  
besteht das Problem



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee sowie in der Altschneedecke

## Ungünstiger Trieb- und Altschnee sorgt weiterhin für erhebliche Lawinengefahr!

### Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht weiterhin verbreitet ERHEBLICHE Lawinengefahr! Besonderes Augenmerk gilt den schattseitigen Expositionen (NW - SO) oberhalb der Waldgrenze, in denen störanfälliger Triebschnee verbreitet bei geringer Zusatzbelastung (einzelner Alpinist) als Schneebrett ausgelöst werden kann. Sonnseitig konnte sich die Schneedecke gestern etwas setzen, vereinzelt haben sich in stielen Hangzonen Schneemäuler gebildet, die im Auge behalten werden müssen. Ein weiteres Gefahrenpotential besteht im störanfälligen, schwer einschätzbaren Altschnee, der in sämtlichen Expositionen vorkommt. Hier können besonders in Bereichen von variierenden Schneemächtigkeiten Lawinen ausgelöst werden. Unternehmungen im Gelände erfordern weiterhin defensives Verhalten, überlegte Routenwahl und Erfahrung bei Einschätzung der lokalen Verhältnisse!

### Schneedeckenaufbau

Die Lawinenereignisse von gestern zeigen den zurzeit verbreitet ungünstigen Schneedeckenaufbau. Mit der einstrahlungsbedingten Setzung wurden sonnseitig potentielle Schwachschichten in der Neuschneeaufgabe langsam abgebaut. Die tiefen Temperaturen konservieren jedoch besonders in Schattlagen und Bereichen mit Kältereserven bestehende, störanfällige Schwachschichten unterschiedlicher Härte sowie eingeschnittenen Oberflächenreif innerhalb der Schneeaufgabe. Zudem existiert in der Altschneedecke eine kombinierte Abfolge von Eis- bzw. Harschschichten und kantigen Kristallen, die potentielle Bruchzonen für Lawinen darstellen. In mittleren, geschützten Lagen existiert eine pulvrig, lockere Auflage, auf der sich heute Nacht Oberflächenreif ausbilden konnte. Die Oberfläche in südlichen Hängen gestaltet sich ausstrahlungsbedingt oft hart und verharst.

### Wetter

Ein Adriatief und eine Störung aus Nordwesten bestimmt heute das Wetter in den steirischen Bergen und sorgen weitgehend für meist dichte Bewölkung, die größten Chancen für Auflockerungen gibt es Anfangs noch in den Nordalpen. Im Tagesverlauf setzt von Süden beginnend verbreitet unergiebigere Schneefall ein. Das Temperaturniveau bleibt winterlich mit Mittagswerten um -7 Grad in 1500m sowie -9 in 2000m. Der Wind, der vorerst meist aus südlichen Richtungen weht, dreht besonders im Norden in der zweiten Tageshälfte auf Nordwest, bleibt jedoch schwach.

### Tendenz

Zu Wochenbeginn wechselhafte Bedingungen mit freundlicherem Charakter im Süden und staubedingtem, unergiebigem Schneefall im Norden. Die Lawinensituation entspannt sich nur langsam.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gernot Zenkl



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang